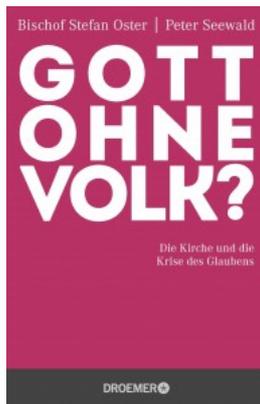




Gott ohne Volk? Die Kirche und die Krise des Glaubens

Autoren: Stefan Oster und Peter Seewald

Verlag Droemer-Knauer, 1. Auflage 2016, Klappenbroschur, 240 Seiten, ISBN: 978-3-426-30103-6



Mit diesem Buch gibt Stefan Oster erstmals Einblick in seine außergewöhnliche Vita und sein Denken. Mit seiner verbindlichen Art und seinem unkonventionellen Auftreten hat er im ersten Jahr seiner Amtszeit große Aufmerksamkeit erzielt. Einerseits bedient er die Erwartungen an eine zeitgemäße Amtsführung, indem er ohne Pomp und Allüren, leutselig und sehr kommunikationsstark auftritt. Andererseits zeigt er sich in Fragen der katholischen Lehre als Bischof mit einem klaren Profil. Im Gespräch mit Peter Seewald skizziert Stefan Oster die kommenden Aufgaben der Kirche angesichts der Krise des Glaubens am Anfang des 21. Jahrhunderts. Die Zahl der Austritte erreicht Rekord-Marken. Was steckt hinter dieser Entwicklung? Sind die Antworten des Evangeliums nicht mehr zeitgemäß? Passt ein zweitausend Jahre alter christlicher Glaube nicht mehr zu einer aufgeklärten Bürgergesellschaft und einer globalisierten Welt? Und welche Konsequenzen hat die nachlassende Strahlkraft der Kirchen für die Gesellschaft? „Gott ohne Volk“ gibt Antworten auf moderne Fragen zum christlichen Glauben und der katholischen Kirche. Und erklärt, wie sich diese neue Gesellschaft und der christliche Glaube überhaupt noch vereinen lassen.